



DRACHEN- UND GLEITSCHIRMSCHULE AUF DER WASSERKUPPE

500.000 EURO WURDEN INVESTIERT

**Rhöner Drachen- und Gleitschirm-
Flugschulen Wasserkuppe**



Papillon

Flugcenter Wasserkuppe
Tel. (06654) 75 48



WASSERKUPPE.COM



Geschäftsführer Andreas Schubert ist stolz auf das fertig gestellte Gebäude für die Rhöner Drachen- und Gleitschirmschule.

Fotos: Volker Nies

Blickpunkt Rhön: Neues Domizil für Deutschlands erfolgreichste Flugschule

Drachen- und Gleitschirmschule auf der Wasserkuppe investiert halbe Million Euro

Darauf kann die Region stolz sein: Die Rhöner Drachen- und Gleitschirmschule Wasserkuppe ist die beliebteste in Deutschland. Auf diesen jahrelangen Erfolg haben wir jetzt mit einem Neubau reagiert", sagt Andreas Schubert (34), Fluglehrer und Geschäftsführer der Schule. Für 500 000 Euro hat die Schule an der Wasserkuppe ein neues Domizil erhalten.

In der ökologischen Holzständerbauweise entstand neben dem Hotel Peterchens Mondfahrt ein komplett neues Schulungs- und Verkaufszentrum. Bislang war die Schule in Peterchens Mondfahrt und im Hotel Deutscher Flieger untergebracht. Im November vergangenen Jahres wurde die Bodenplatte gegossen, im Mai begann der Aufbau. Seit wenigen Tagen nutzt die Schule das neue Gebäude.

Untergebracht in dem Gebäude mit 950 Quadratmetern Nutzfläche ist zunächst der Verkauf, der alles rund um den Flugsport bietet: Gleitschirme, Gurte und Rettungsgeräte gehören ebenso zum Angebot wie Helme und Funkgeräte. Die Gleitschirm-Direkt-GmbH, die den Verkauf organisiert, ist auch offizieller Bauherr des Hauses.

Das Reisebüro im Haus vermittelt die selbst organisierten Flugsportreisen, die nach Südtirol und Südspanien sowie zu zahlreiche französischen Zielen führen.



In der Werkstatt können Fallschirme auch repariert werden.

Im Luftfahrttechnischen Betrieb Wasserkuppe sind drei Mitarbeiter mit Service und Wartung beschäftigt. Sie führen TÜV und Gerätecheck für Hängegleiter, Gleitsegel- und Rettungsfallschirme durch.

Platz im neuen Haus hat auch die Verwaltung und die Marketingabteilung gefunden. Dabei ist die Schule auch ohne große Werbung sehr erfolgreich: Nach der offiziellen Scheinerteilungsstatistik des Deutschen Hängegleiterverbandes absolvieren 24 Prozent aller deutschen Schüler ihre Ausbildung in der Rhön. Das ist so viel wie die zweit-, die dritt- und die viertgrößte Schule zusammen schulen.

Anfänger- und Fortgeschrittene werden hier unterrichtet, wobei ein großer Teil der Fortgeschrittenen-Ausbildung wegen des besseren Wetters und der

größeren Höhen im Ausland stattfindet.

Theorie wird im Obergeschoss des Neubaus gepaukt. Über einen Durchgang besteht eine direkte Verbindung zu Peterchens Mondfahrt.

Unbewaldete Flächen

Die Rhön ist bei Deutschlands angehenden Hängegleiter- und Gleitschirmfliegern deshalb so beliebt, weil es in der Rhön große unbewaldete Flächen gibt, von denen man zu Fuß starten kann - etwas, was im Schwarzwald, im Harz oder im Thüringer Wald unmöglich ist. „Damit knüpfen wir an die Tradition der ersten Segelflieger an“, erzählt Schubert. In dem neuen Heim bilden 15 Mitarbeiter das Kernteam. Saisonal wächst die Mitarbeiterzahl auf bis 25 an. Volker Nies

www.flugschule-wasserkuppe.de

www.wasserkuppe.com

Fuldaer Zeitung 02.09.2005 - Teil 2/2